

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/212/2020/IV-52
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Referat für Sportförderung

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	18.08.2020				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	01.09.2020				
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	02.09.2020				
Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Mitte, Süd	öffentlich	07.09.2020				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	01.10.2020				
Stadtrat	öffentlich	14.10.2020				

Titel:

Maßnahmebeschluss Neubau Skatepark an den Andes-Hallen

Beschluss:

1. Der Neubau des Skateparks an den Andes-Hallen wird beschlossen (Gemarkung Dessau, Flur 21, Flurstück 12014).
2. Die Kosten für den Bau werden auf ca. 440.700 EUR geschätzt. Die Ausgaben für die Eröffnung, Beteiligungen u. ä. betragen ca. 24.500 EUR. Die Folgekosten pro Jahr werden auf 5.000 EUR (Stromkosten, Reinigungen, Reparaturen u. ä.) kalkuliert.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Fördermittel im Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ zu beantragen.
4. Nach Fertigstellung wird die Betreuung des Skateparks in die Verantwortung des Eigenbetriebes Stadtpflege übergeben, analog des derzeitigen Skateparks.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	W12
Kultur, Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	K03, K05, K06
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	S01, S05
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	M01, M02, M08, M09

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
------------------------------------	--------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input type="checkbox"/>
----------------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Im Rahmen der Haushaltsplanungen 2021 (Finanzplan investiv) erfolgte die Mittelanmeldung für den Neubau des Skateparks mit

Gesamtausgaben in Höhe von 465.200,00 EUR, aufgeteilt

in 2021 mit 73.000,00 EUR
und
in 2022 mit 392.200,00 EUR.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Dr. Robert Reck
Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Der derzeit vorhandene Skatepark am Akazienwäldchen kann durch sein Alter und seinen Zustand (Art/Höhe der Rampen, Attraktivität überregional, Anspruch/Begeisterung/Reiz) den Bedürfnissen zur Nutzung als moderne Freizeitanlage oder gar als Sportplatz (olympischer Fokus) nicht mehr gerecht werden. Die Lebensdauer eines Skateparks hat die Anlage nach fast zwanzig Jahren längst erreicht. Aus diesem Grund sollte der Skatepark neu gestaltet werden.

Die Finanzierung könnte dafür über das Projekt "Sozialer Zusammenhalt" erfolgen. Im Zuge der bisherigen Gespräche und Planungen erwies sich der Standort hinter der Andes Skatehalle ideal. Dieser Platz war bereits zur IBA 2010 für einen Skatepark im Rollsportzentrum vorgesehen, ist jedoch nicht realisiert worden.

Wie bereits bei der Dirtstrecke ergeben sich sehr gute Synergien für den neuen Skatepark: Strom, Toiletten, Lager und Betreuung können von der Andes Skatehalle direkt gegenüber genutzt werden. Toiletten bei Wettkämpfen müssen am neuen Standort nicht mehr angemietet werden und auch der Strom kann direkt von der Andes Skatehalle für Wettkämpfe genutzt werden.

Das Areal rund um die Skatehalle sollte außerdem mit den Nutzern der Skatehalle gestaltet werden. Ziel ist es hierbei, ein attraktives Außengelände zu schaffen, auf dem auch verschiedene Sportarten ausgeübt werden können und als Sportareal erkennbar zu sein.

Der Bedarf ist vorhanden, da auch in Dessau-Roßlau ein Nutzerklientel vorhanden ist, welches sich aber hauptsächlich außerhalb von organisierten Vereinsstrukturen wiederfindet. Somit besteht hier auch die Möglichkeit der Jugend einen neuen Ort der Begegnung und des Sporttreibens anzubieten, der in dieser neu geschaffenen Qualität noch nicht vorhanden war. Mit dem Skatepark soll ein Platz entstehen, an dem Jugendliche, unabhängig ihrer Herkunft oder Gesellschaftsschicht, einen Teil ihrer Identität und Charakters bilden können.

Mit dem angedachten Neubau des Skateparks könnten aber auch hier Chancen zur Vereinsstärkung und auch zur positiven Wahrnehmung des Vereins, des Standortes und der Stadt Dessau-Roßlau über die Stadtgrenzen hinaus ergeben, ohne hier aber Garantien abgeben zu können.

Zusammenfassung:

Das Projekt wurde durch das Referat Sportförderung gemeinsam mit dem Verein Von der Rolle e.V. im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport am 15. Januar 2020 vorgestellt und stieß dort auf Zustimmung, verbunden mit der Bitte, die Folgekosten nach Fertigstellung zu ermitteln.

Seitens des Referates Sportförderung soll in intensiver Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste ein Förderantrag über das Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ gestellt werden.

Baukosten: 440.700,00 EUR
Programm: Sozialer Zusammenhalt (66,66 % max. Förderung)
Aufteilung: 146.900,00 EUR Stadt Dessau-Roßlau (Haushaltsjahr 2021 und 2022)
293.800,00 EUR Land & Bund
(24.500,00 EUR nicht förderfähige Kosten – Eröffnung, Beteiligungen u. ä.)
Folgekosten: 5.000,00 EUR pro Jahr (Stromkosten, Reinigungen, Reparaturen u. ä.)

Vereinsleistung

Der Verein Von der Rolle e.V. übernimmt für den Skatepark mit Unterstützung des Referates Sportförderung und lokaler Partner die Betreuung des Skateparks in den Sommermonaten, sowie die Ausübung überregionaler Wettkämpfe für Skateboard und BMX. Zur Unterstützung soll ebenfalls eine Stelle für den Bundesfreiwilligen Dienst geschaffen werden.

Anlagen

Anlage 2 - Projektvorstellung Andes Rollsportzentrum 2021/22 – AKW Relaunch an der Andes Skatehalle